

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

## „Werte wirken!“ - Treffen der Wertegemeinschaft am 15. März



Nach dem Vortrag haben die Teilnehmer in Gruppen reflektiert und ihre Fragen an J. Hartl und H. Hühnerbein gestellt.

### Dr. Johannes Hartl hielt das Impulsreferat zum Treffen der Wertegemeinschaft am Freitagmorgen.

Die Lichter verdunkeln sich und auf der Leinwand erstrahlt ein Bild von Captain Jean-Luc Picard, Kapitän des Raumschiffs USS Enterprise und fiktiver Charakter in der 80er Jahre Sci-Fi Serie Star Trek. Ein ungewöhnlicher Beginn zum Vortrag von Dr. Johannes Hartl zum Thema „Werte wirken“ beim Treffen der WERTESTARTER-Wertegemeinschaft am 15. März in Berlin. Hartl erklärt seinen Einstieg damit, dass in der 40 Jahre alten Star Trek Serie ein positives Zukunftsbild gezeichnet wird, wohingegen aktuelle Serien wie Black Mirror, die eine hohe Einschaltquote nachweisen, ein dystopisches Menschen- und Zukunftsbild zeigen.

Er greift ein Kinderbuch aus seiner Kindheit auf: „Der Bär, der ein Bär bleiben wollte“. Ein Bär wird aus seinem gewohnten Umfeld im Wald von den Menschen verdrängt, muss sich den Menschen untertan machen und am Ende alles von den Menschen Erlernte ablegen, um wieder zu sich selbst und in seine Höhle zurückzufinden. Und so, wie der Bär sich fragen muss, was einen Bären ausmacht, so stellt Hartl die Frage, was

den Menschen ausmache und erläutert das am biblischen Ursprung: Der Mensch im Garten Eden. Er leitet daraus drei „Geheimnisse des Menschseins“ ab:

**Verbundenheit** – der Mensch als Beziehungswesen in Beziehung zu anderen, zu sich selbst und zu Gott. Einsamkeit dagegen, macht wissenschaftlich belegt, ebenso krank wie starker Alkoholkonsum und Zigarettenkonsum.

**Sinn** – der Mensch, der sich an etwas anderem, an etwas Gültigem, orientiert und nicht nur um sich selbst kreist.

**Schönheit** – im Leben des Menschen geht es um mehr als Arbeit und Spaß. Die Herrlichkeit Gottes ist der lebendige Mensch. Das Wahre, das Gute und das Schöne haben laut Hartl einen Eigenwert.

Hartl selbst zeichnet mit seiner „Eden Culture“ ein utopisches Zukunftsbild, das erreicht werden könne, wenn die Menschheit sich auf diese Werte besinnen würde. Der Mensch als Beziehungswesen, das nach Sinn strebt und Freude am Schönen hat. Die meisten Punkte von Hartls rhetorisch herausragendem Vortrag lösten breite Zustimmung im Publikum aus. (Lea Horch, WERTESTARTER)



Dr. Johannes Hartl



Johanna Weddigen, Steffen Kern, Volker Klein

*Johannes Hartl hat zu meiner Überraschung unter dem Thema „WERTE wirken“ das Konzept „Schönheit“ ins Gespräch gebracht. Auch dadurch können wir uns berühren lassen (zum Beispiel durch besondere Architektur oder durch einen Sonnenuntergang), Schönheit gehört zum Menschsein dazu, sie wirkt!*  
Volker Klein, WERTESTARTER

*Persönlich wurde es für mich, als Hartl Studien über den Zusammenhang von Kleinkinderbetreuung und Folgekosten für den Staat ansprach – demzufolge koste ein Kind den Staat ein Vielfaches, wenn es nicht sicher an seine Eltern gebunden sei und dazu gehöre auch eine Betreuung des Kindes im eigenen Elternhaus für zwei oder besser noch drei Jahre ohne externe Betreuung.*  
*Wir haben das als Familie anders gehandhabt und unser Kind bereits mit 15 Monaten in externe Betreuung gegeben, auch aus wirtschaftlichen Gründen.*  
*An der Stelle bleiben die Gedanken zu Eden Culture für mich ganz klar eine Utopie.*  
Lea Horch, WERTESTARTER

*Sind wir als Menschen in der Gefahr zu vergessen, wer wir sind? Wozu wir geschaffen wurden? Und was hat dieses Vergessen für Konsequenzen für uns? Diese Fragen gehen mir nach und lassen mich unsere Realität in einem anderen Licht sehen.*  
Silke Kasten, WERTESTARTER

## Impressum

WERTESTARTER  
Stiftung für Christliche Wertebildung  
Alt-Moabit 92  
10559 Berlin

Tel.: 030/2091579-0  
Mail: info@wertestarter.de  
www.wertestarter.de

Bank: Bethmann Bank  
IBAN: DE59 5012 0383 0012 2576 71  
BIC: DELBDE33XXX

Geschäftsführer: Johannes Nehlsen  
Redaktion: Silke Kasten

Fotos: Markus Pletz und  
WERTESTARTER

## News

Herzlichen Glückwunsch an 14 erfolgreiche Absolventen und Absolventinnen der zweiten WERTESTARTER Coachingklasse!



Nach 18 Monaten intensiver Weiterbildung durch zwei Dozenten und drei Gastdozenten haben die neuen Coaches eine intensive Entwicklung hinter sich, kennen Kommunikationsgrundlagen und haben sich mit systemischen Fragen beschäftigt. Weil das Ergebnis begeistert, startet im Mai 2025 die dritte WERTESTARTER Coachingklasse. Alle Infos und die richtigen Ansprechpartner finden Sie auf unserer Internetseite:



## GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

Wenn Sie unser Anliegen teilen, laden wir Sie herzlich ein, unsere Arbeit zu unterstützen. Dies können Sie auf verschiedene Weisen tun: Als Spende für unsere Arbeit finanziell oder mit Ihrer Zeit, als Zustiftung oder direkt für einen unserer Stiftungsfonds.

Kontoinhaber: Stiftung für Christliche Wertebildung

IBAN: DE59 5012 0383 0012 2576 71  
BIC: DELBDE33XXX



Weiterbildung für Pionier/innen in Kirche: Mission: Gesellschaft  
Im November 2024 startet ein neuer Jahrgang. Anmeldungen sind bis September 2024 möglich bei  
Katharina Haubold  
Mail: haubold@cvjm-hochschule.de  
Tel.: 0176 320 80995

Aktion Spendenwanderung Berlin  
Am 18. Oktober wandern die Mitglieder der WERTESTARTER Gremien zusammen mit allen, die gerne wandern und weitere Sponsoren für die WERTESTARTER finden wollen. Startpunkt ist um 14 Uhr am Büro in Alt-Moabit 92. Es geht durch Berlin, vorbei an Sehenswürdigkeiten und endet um 18 Uhr.

Oktoberfest in Berlin  
Am 19. Oktober laden wir ein zu einem „Oktoberfest“ mit Tanzkurs im Paulaner, Alt-Moabit. Beginn ist um 18 Uhr. Anmeldungen bei:  
olga.vonluettichau@wertestarter.de

# NEWSLETTER 2/24

## PERSPEKTIVEN

April 2024



### Liebe Freundinnen und Freunde der WERTESTARTER,

Im Jahr 2024 feiern die WERTESTARTER ihr 10-jähriges Jubiläum. Wir sind dankbar, dass der hessische Ministerpräsident über unser Jubiläumjahr den Schirm hält. Viele Grüße und Wünsche haben uns erreicht und erfreut. Die politischen Grüße vom Berliner Senat und von der sächsischen Landesregierung kann man auf unserer Homepage nachlesen.

#### Blick zurück mit Dank

Wir schauen dankbar auf 10 Jahre zurück und freuen uns, dass wir rund 400 Projekte begleiten konnten. Begleitung ist bei uns Beratung, die zur Verfügungstellung unseres Knowhows bei der Planung von Projekten, aber auch finanzielle Unterstützung. Im letzten Jahr ist die WERTESTARTER-Akademie an den Start gegangen. Dort werden u.A. auch die Coachingangebote durchgeführt.

#### Mit Zuversicht nach vorne

Christliche Werte werden nachgefragt - auch wenn viele Zeitgenossen ihre Kirchen

verlassen, so haben sie doch oft eine Verwurzelung im christlichen Glauben und für ihr Leben einen Wertekompass. Junge Menschen brauchen ihren Platz in der Gesellschaft. Deshalb haben einige Projektpartnern Jubiläumstühle für uns anfertigt. Diese Stühle können gekauft/ersteigert werden. Der Höchstbietende bekommt dann einen Stuhl.

Auch zukünftig wird es Begegnungen der Wertegemeinschaft geben. Anlässlich unserer Jubiläumsfeier haben sich die Foren getroffen und es gab einen erlebnisreichen Festabend mit Musik und dem Rückblick auf geförderte Projekte. Solche tollen Ideen wollen wir auch in Zukunft unterstützen und fördern. Wir sind zuversichtlich, dass uns dies auch gelingen kann, wenn Sie weiterhin treu an unserer Seite bleiben - mit Rat, Tat und Ihrer finanziellen Unterstützung.

Ich bedanke mich ganz herzlich, dass das in der Vergangenheit so war. Die Schwaben haben eine mir sehr sympathische

Redewendung:  
„Der Dank ist die nachhaltigste Bitte“.

#### Mit Gottvertrauen nach oben schauen

Wir sind dankbar, dass wir bei unserer Arbeit den Segen Gottes erfahren haben. Und wir beten und hoffen, dass dies auch in Zukunft so sein kann.

Unser Jubiläumjahr ist noch nicht zu Ende. Es werden bei einigen Projektpartnern Spendenläufe und in den Regionen einige Einzelveranstaltungen stattfinden.

Blieben Sie bitte an unserer Seite, denn nur gemeinsam schaffen wir es. Ich grüße Sie und wünsche Ihnen Dank, Zuversicht und Gottvertrauen.

Ihr  
Hartmut Hühnerbein  
Vorstandsvorsitzender



## Impressionen vom Festabend zum WERTESTARTER Jubiläum



Der Einladung zum Festabend des 10-jährigen Jubiläums folgten mehr als 220 Personen. Zu den Gästen gehörten neben zahlreichen Projektpartnern auch Vertreter aus Werken, Verbänden, Politik und Gesellschaft. Alle eint der Wunsch, jungen Menschen ein wertorientiertes Bildungsangebot zu machen.

In diesem Zeichen stand auch der Festabend. Nachdem die beiden Gründer, Hartmut Hühnerbein und Prof. Friedrich Loh, von der Gründungsgeschichte und ihrer Motivation berichtet hatten, dankte der hessische Ministerpräsident Boris Rhein, Schirmherr des Jubiläums, den WERTESTARTERN in einer Videobotschaft für ihre wichtige Arbeit und betonte die elementare Bedeutung christlicher Werte für unsere Gesellschaft.

Prof. Florian Karcher und Sina Müller von der CVJM-Hochschule berichteten von der durchgeführten Wirkungsanalyse der Arbeit der Stiftung und resümierten: Die WERTESTARTER sind eine hoch wirksame Antriebshilfe für Projekte.

Anschließend standen beispielhaft für rund 400 unterstützte Projekte vier Akteure auf der Bühne, die ihre Gründungsgeschichte erzählten. Dabei wurde deutlich, dass Projektgründungen kein Selbstzweck sind, sondern dass es am Ende immer um Menschen geht, in deren Leben die Projekte einen konkreten Unterschied machen.

Musikalisch bereichert wurde der Abend von der kroatischen Band „Scifidelity Orchestra“. Bei Speis und Trank gab es abschließend genügend Zeit zum Austauschen und Vernetzen.

„Es war großartig, die Leidenschaft der Einzelnen zu spüren und umgeben zu sein von lauter innovativen Menschen“, fasste eine Teilnehmerin ihre Eindrücke zusammen.

## Eindrücke aus den WERTESTARTER Foren



Teilnehmende des SchulStarter-Forums

### Treffen des SchulStarter-Forums

Was haben Klassenzimmer ohne Tische, Lernplattformen und personalisierte KI-Geschichten (künstliche Intelligenz), die WERTE fördern, gemeinsam? Alle drei waren Themen im SchulStarter-Forum der WERTESTARTER.

Aus ganz Deutschland & Österreich kamen christliche Schulgründer und -gründerinnen, um sich auszutauschen und inspirieren zu lassen. Impulse gaben Tabitha Schulz und Micha Orth, die mit LumaLearning eine interaktive Plattform und ein Ausbildungskonzept geschaffen haben, wie Menschen zu guten Lerncoaches ausgebildet werden. Dabei geht es um besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche, das Lernen an sich und speziell die Hauptfächer.

Es gab einen Ausblick auf ein Projekt, das die Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen digital und analog in den Blick nimmt. Lehrer werden unterstützt, ganzheitlich und individuell fördern zu können.

Aus 40 Jahren Erfahrung in der Schulgestaltung gab Ulrike Kegler, frühere Leiterin der preisgekrönten Montessori-Schule Potsdam allen 38 Anwesenden Einblicke. Kurzweilig wurde es bei Tipps und Tricks, wie die Herausforderungen der Schulgründung und -umgestaltung

gemeistert werden können, was gute Schule ausmacht und wie sie gelingen kann.

Wir sind dankbar für viele neue Vernetzungen, bereichernde Impulse und ein rundum fröhliches SchulStarter-Forum.

### Das KitaStarter-Forum

Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gründung einer christlich profilierten Kita? Wie geht man im Gründungsprozess empathisch und zugleich inhaltlich klar mit Behörden um? Wie lässt sich milieuübergreifend das Kita-Leben im interreligiösen Kontext gestalten?

Das waren die Fragen und Themen von drei Impulsreferaten, Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und im Plenum. Außerdem ging es mit 20 Teilnehmenden noch um die aktuell 24 Kita-Gründungsbegleitungen vor Ort: Es gibt viele offene Türen, aber an einzelnen Orten auch ganz besondere Herausforderungen.

Schließlich wurden viele von den Chancen des Kita-Zertifikates motiviert, ihr christliches Profil und die Umsetzung in den Blick zu nehmen.



Olga von Lüttichau, Leiterin und Organisatorin des SchulStarter-Forums im Gespräch



Projektschaukasten der Löwenherz-Schule, Ludwigsburg



Projektschaukasten des Pixel Sozialwerks, Erfurt



Projektschaukasten der Christlichen Kita Leuchtturm, Oranienburg



Das Forum Jugend- und Sozialarbeit hat im Café breakout in Berlin Kreuzberg stattgefunden

### Forum Jugend- Sozialarbeit

Wie kann soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen gelingen? Dieser Frage stellte sich das Forum Jugend-Sozialarbeit, das von 13-17 Uhr im breakout Café in Berlin- Kreuzberg (www.breakout-berlin.de) stattfand. Die Teilnehmenden kamen überwiegend aus Projekten der Jugend- und



Sozialarbeit, die die WERTESTARTER fördern bzw. gefördert haben.

Es wurde sowohl das lokale Projekt des Cafés breakout als auch die Arbeit der Stadtpiraten Freiburg vorgestellt. In den Diskussionen wurde klar, dass der interreligiöse Dialog insbesondere zwischen Menschen mit unterschiedlich kulturellem Hintergrund viel Fein-



gefühl und situationsabhängiges Vorgehen erfordert.

Zum Abschluss hat Carsten Polanz (Mitglied des Stiftungsrats / Wiss. Referent des Instituts für Islamfragen / FTH-Dozent) ermutigt, persönliche Glaubensüberzeugungen nicht zu verbergen, sondern diese klar und respektvoll zu äußern.

## Grußwort von Boris Rhein, Ministerpräsident von Hessen und Schirmherr des WERTESTARTER Jubiläums

Christliche Werte wie Nächstenliebe, Solidarität und Toleranz sind das Fundament unserer Gesellschaft. Sie vermitteln Identität und geben uns Halt und Orientierung. Je vielfältiger und auch individueller eine Gesellschaft wird, desto mehr gewinnt die Auseinandersetzung mit grundlegenden Werten und mit der eigenen Identität an Bedeutung.

Diese Werte müssen gekannt und gelebt werden, müssen verstanden und weitergegeben werden. Das Wissen um diese Werte zu vermitteln, ist eine Aufgabe, die sich die WERTESTARTER-Stiftung stellt.

Ich freue mich, der Stiftung zu ihrem zehnjährigen Jubiläum gratulieren zu können.

Zwar hat jede Zeit ihre Herausforderungen. Doch noch nie waren es so viele auf einmal. Viele über Jahrzehnte gewachsene Gewissheiten gelten nicht mehr. Umso wichtiger sind stabile, die Epochen überdauernde Werte und Grundsätze. Umso wichtiger ist es, eine ethische und soziale Richtschnur für unser Handeln zu kennen. Die WERTESTARTER-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen grundlegende christliche Werte zu vermitteln.

Ich bedanke mich bei denen, die sich für dieses wichtige Ziel einsetzen. Ich wünsche der Stiftung und allen, die für sie tätig sind, alles Gute für die kommenden Jahre und Jahrzehnte.



Boris Rhein, Foto: Sinah Osner